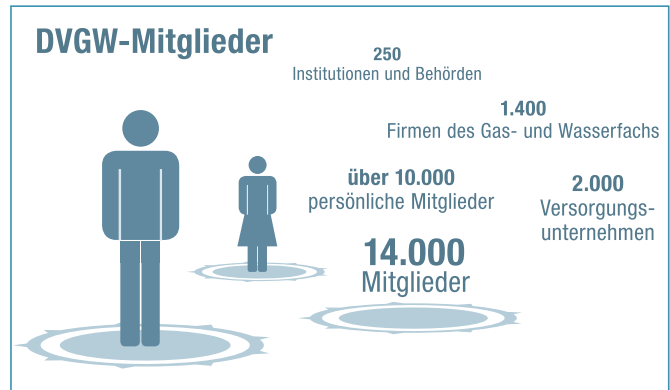


DVGW GEWINNT NEUE MITGLIEDER

Knapp 1.000 neue Mitglieder in den letzten fünf Jahren – Zahl der persönlichen Mitglieder steigt auf über 10.000

Zum Jahresbeginn verzeichnet der DVGW einen neuen Mitgliederrekord: Zum Stichtag 1. Januar 2016 waren insgesamt 13.624 Mitglieder eingetragen – darunter 10.028 persönliche Mitglieder sowie 1.943 Versorgungsunternehmen und 1.389 Firmen aus dem Bereich des Gas- und Wasserfaches.

Mit seinen kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen – quer durch alle Mitgliedsgruppen – erreicht der DVGW zunehmend auch die Studierenden an den deutschen Hochschulen. Im Juli 2014 hat sich in Karlsruhe die erste DVGW-Hochschulgruppe gegründet. Diese zählt mittlerweile knapp 25 Mitglieder. Weitere Hochschulgruppen, die sich an alle Studiengänge im Bereich Gas-, Wasser- und Energietechnik richten, sind in konkreter Planung.



+ **INFORMATIONSPUS**
www.dvgw.de/dvgw/mitgliedschaft/

BERUFSBILDUNG

50 Jahre DVGW-Wassermeisterschule Rosenheim

28 neue Wassermeister im Jubiläumsjahr freigesprochen

Zusammen mit dem jährlichen Wassermeistererfahrungsaustausch fand die Freisprechungsfeier für die neuen Wassermeister wieder im Kulturzentrum von Rosenheim statt. Peter

Preuss, Leiter des DVGW-Bildungsreiches Süddeutschland, überreichte den 28 frischgebackenen Wassermeistern ihre Urkunden im Rahmen der Feierlichkeiten. Besonders erfreulich

ist es, dass mit Thomas Streitwieser ein Absolvent der Rosenheimer Wassermeisterschule das beste Prüfungsergebnis seit Bestehen der Bayerischen Verwaltungsschule erzielen konnte. Der DVGW gratuliert ihm und den 27 Kollegen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Prüfungen.



Die Wassermeister-Absolventen des Jubiläums-Jahrgangs

Die DVGW-Wassermeisterschule Rosenheim kann auf eine lange Tradition zurückblicken. 1.350 Wassermeister sind hier in Rosenheim seit dem ersten Lehrgang, der am 20. September 1965 startete, erfolgreich für ihre Tätigkeit in den Versorgungsunternehmen ausgebildet worden. Der DVGW ist als Regelsetzer besonders daran interessiert, dass die Qualitätssicherung in der Gas- und Wasserversorgung auf hohem Niveau bleibt. Die Meister tragen eine besondere Verantwortung für unser Wasser, denn sie beaufsichtigen die handwerkliche Ausführung und damit das technische Er-

Die Tradition der Rosenheimer Wassermeisterschule geht weiter! Die nächsten Vorbereitungskurse in Süddeutschland starten am:

4. Juli 2016 in Rosenheim
21. November 2016 in Karlsruhe

Interessenten können sich beim DVGW-Berufsbildungswerk Center Süd direkt unter 089 54328650 bei Christina Driefer informieren.

INFORMATION

fan Herb (Landesamt für Wasserwirtschaft), der leider nicht an der Freisprechung teilnehmen konnte, gilt ein besonderer Dank für sein hervorragendes Engagement für die WM-Schule Rosenheim, aber auch für die WM-Ausbildung in Bayern im Allgemeinen.

Umfang und Dauer der Wassermeisterausbildung haben sich seit 1965 verdoppelt. Anstelle von drei Monaten dauert der Lehrgang heute sechs Monate. Während er in den ersten Jahren mit einer DVGW-Prüfung abschloss, erfolgt seit 1988 eine staatlich anerkannte Prüfung durch die zuständige Stelle, heute ist dies die Bayerische Verwaltungsschule.

Doch welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf die Tätigkeit als Wassermeister? Einschlägige Institute sagen voraus, dass wir in den nächsten zehn Jahren mehr als ein Drittel altersbedingten Bestandsverlust an Mitarbeitern im Energie- und Wasserfach zu erwarten haben. Das bedeutet, dass



Quelle: DVGW

Thomas Streitwieser erhielt als Jahrgangsbester ein Geschenk von Peter Preuss.

jährlich ca. 4.600 betrieblich ausgebildete Facharbeiter und Meister ersetzt werden müssen. Durch ihre Ausbildung und künftige Tätigkeit als Meister in der Wasserversorgung leisten diese bereits einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der hohen Qualität unseres Lebensmittels Nr. 1, des Trinkwassers.

➔ Peter Preuss | DVGW-Berufsbildungswerk Center Ost

gebnis. Fünfzig Jahre Wassermeisterausbildung bedeuten auch, dass sich über ein halbes Jahrhundert lang ehrenamtliche und hauptamtliche Fachleute bereitgefunden haben, bei der Qualifikation der Nachwuchskräfte in der Wasserversorgung mitzuwirken. Dafür an dieser Stelle allen Akteuren einen großen Dank.

Dem örtlichen Lehrgangsleiter und Prüfungsausschussvorsitzenden der Bayerischen Verwaltungsschule Dr. Ste-

KOMMUNIKATION

Programm-Highlights auf der IFAT 2016

Zukunftsthema „Wasser und Beschäftigung“ im Fokus

Der DVGW wird sich auf der IFAT 2016, vom 30. Mai bis 3. Juni in München, erstmals mit einem eigenen Messestand präsentieren. Neben dem Messeauftritt wird der DVGW das Kongressprogramm der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft mit drei Diskussionsforen begleiten.

Fachforum „Materialien und Produkte in Kontakt mit Trinkwasser – auf dem Weg zu einem einheitlichen europäischen Ansatz“, 30. Mai 2016, 15.00 bis 17.30 Uhr, Halle B 0, Session Area 2. Das Forum diskutiert Ansätze auf dem Weg zu einer dringend notwendigen einheitlichen europäischen Lösung für alle Materialien und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser. Ziel

ist es, die hygienische Sicherheit und eine hohe Produktqualität europaweit verbindlich festzulegen (**Tab. 1**).

Die Personalforen Beruf und Karriere, die die DWA gemeinsam mit dem DVGW ausrichtet, halten Tipps und Empfehlungen für Entscheider und für Nachwuchskräfte bereit:

Personalforum „Beruf & Karriere – Personal 4.0 – Kompetenzentwicklung im Lichte der demografischen und technischen Veränderungen“, 1. Juni 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, Halle B 0, Vortragsbereich 1. In diesem Forum für Personalentscheider und Nachwuchskräfte nehmen HR-Experten Stellung zur Kompetenzentwicklung, zu personellen Veränderungen

in der Wasser- und Abwasserwirtschaft in den kommenden 15 Jahren sowie zu Personalanforderungen im Zusammenhang mit IT- und Vernetzungskompetenz.

Personalforum „Beruf & Karriere – Chancen in der Wasserversorgung und Wasserentsorgung“, 2. Juni 2016, 15.00 bis 17.30 Uhr, Halle B 0, Vortragsbereich 1. Die Referenten stellen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten des Berufsweges und der Karriereleiter anhand typischer Branchenbeispiele vor. Die beiden in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) konzipierten Personalforen werden in deutscher und englischer Sprache (Simultanübersetzung) angeboten.